



Allentauu, Mai 24, 1849.

Whig Staats-Convention.

Die Delegaten zur Whig Staats-Convention werden sich auf Donnerstag den 16ten nachsten August in Harrisburg versammeln...

Bethlehem.

Lezte Woche brachten uns Geschäfte durch unsere Nachbarstadt Bethlehem, und wir müssen gestehen, daß wir nicht nur wenig erstaunt waren zu sehen, mit welchen Menschenkenntnissen die Vergößerung derselben im Vorkursen begriffen ist...

Ein guter Rath.

Der Newyorker Mirror gibt seinen Lesern folgenden vernünftigen Rath: — Weinahe Jedermann fragt was zu thun sei um vor der Cholera verschont zu bleiben...

Doctor Wiley's Husten Candy.

Diese überall so sehr berühmte Medizin — wo sie bekannt ist — und welche schon in unzähligen Fällen den Leidenden geholfen hat, wird, und mit vollem Recht, mit jedem Tag mehr populär...

Der Americ. Sonntagsschul-Verein.

Die 25te Jahresfeier am letzten Donnersag in Philadelphia, wobei der jährliche Bericht verlesen wurde, der unter andern die Thatsachen enthält, daß 71 Sonntagsschul-Missionäre...

Die Pestenfliege.

In einigen Theilen von Chester County soll die heftige Fliege ihre Erscheinung gemacht haben, und große Verheerungen in der Weizenfaat anrichten.

Ein Correspondent des Baltimore Patriot.

Ein Correspondent des Baltimore Patriot schreibt aus Washington, daß vor dem Beginn der jetzigen Administration die Anzahl der Schreiber etc. in den verschiedenen Departments zu Washington sich auf 742 Lokos und 163 Bänke belief.

Gouverneur Johnson.

Gouverneur Johnson, dieser getreue und seltene Beamte, befindet sich gegenwärtig in Philadelphia.

Die Feuerleute in Reading geben auf den 4ten Juli eine große Parade zu veranstalten.

Die Whig-Partei. — Des Landes Wohl.

Die Whig-Partei war in dem letzten Jahr, mit der Auswahl ihrer Candidaten für die Präsidenten, Vice-Präsidenten und Gouvernementsstellen, so wie in deren darauffolgenden Erwählung höchst glücklich...

Auch unser Gouvernör verdient besonders das Lob des ganzen Staates, denn in allen seinen Bemühungen und allen seinen Thaten, ist seine Vaterlandsliebe einem Jeden sichtbar...

Die dankbaren Stimmgeber der Union und des Staates, von allen Parteien, werden auch diese Thatsachen bei den künftigen Wahlen im Andenken behalten...

Unsere Gegner.

Unsere Gegner sind jetzt eifrig bemüht, auf alle nur erdenkliche Weise, die Gefinnungen des Volks gegen die neue Administration zu bringen...

Beuch im Mississippi — Ein Theil der Stadt New-Orleans unter Wasser.

Bei Carrollton, 6 Meilen oberhalb New-Orleans, gab vor einigen Tagen das Ueber oder ausgeworfene Ufer des Mississippiflusses nach, wodurch ein großer Theil der Stadt unter Wasser gestellt und sehr viel Schaden angerichtet wurde...

Die Stadt New-Orleans liegt nämlich viel niedriger als der Mississippi oberhalb, wo er eine große Krümmung macht, und die Stelle wo sich gegenwärtig der Geschäftstheil der Stadt befindet...

Militärmacht der Ver. Staaten.

Das organisirte Militär der Vereinigten Staaten bestand am Ende des Jahres 1848 aus 1,667,363 Mann Infanterie, 40,308 Cavallerie, 34,381 Artillerie, 53,499 Wägenmännern...

Lezte Woche hatte sich das Gerücht verbreitet, die Cholera Morbus habe ihre zweite Erscheinung in der Stadt Newyork gemacht. In den letzten Tagen haben sich aber, nach den Zeitungen, keine neue Fälle eingestellt...

Schreckliche Feuersbrunst.

300 Häuser zerstört — Verlust 5 Millionen Thaler.

Am 18ten Mai ist zu St. Louis, Missouri, ein Feuer ausgebrochen, welches, ehe demselben Einhalt gethan werden konnte, fünf Millionen Thaler werth Eigenthum zerstörte. Weinahe die Hälfte des Haupt-Geschäftstheils jener Stadt, ist dadurch in Ruinen gelegt worden...

Die Posten-Versicherungs-Gesellschaften haben bei diesem Feuer den großen Verlust von 100,000 Thaler zu erleiden. Auch die von Baltimore haben daran eine große Summe zu bezahlen...

Ein Indianer-Zwischenfall — 500 getödtet.

Eine Zeitung von Arkansas meldet, auf Autorität eines Boten vom Indianerland, daß ein großer Zwischenfall zwischen den Kamanche Indianern und einer Verbindung anderer Stämme stattgefunden habe...

Große Feuersbrunst in Watertown.

Am Sonntag den 13ten Mai wurde der Flecken Watertown im Staat Newyork von einer großen Feuersbrunst heimgesucht, welche alle Geschäftsleute, mit Einschluß von 3 Banken, dem Postamt, 3 Druckereien, 2 Hotels und 30 Kaufhäuser zerstörte...

Noch ein Feuer — 30 Häuser zerstört!

Zu Portsmouth, Ohio, brach am vorletzten Montag, während einem starken Winde, ein Feuer in der Front Straße aus, welches nicht eher unter gebracht werden konnte, bis dreißig Häuser, meistens Fräuh Gebäude, eingestürzt wurden.

Furchtbares Feuer in China.

Zu Kwailan, Hauptstadt der Kwangse Provinz, soll neulich ein Feuer gewüthet haben, welches über 4000 Häuser und Werkstätten, nebst vielen Menschenleben, zerstörte — Schrecklich!

Die Neuigkeiten von den Goldregionen sind immer noch die nämlichen, — und nach allen eingezogenen Nachrichten muß wirklich dort Gold im Ueberfluß sein. Jedoch sind natürlich viele Gerüchte weit übertrieben.

Neue falsche Banknoten.

Indem viele New York und Connecticut Noten allhier im Umlauf sind, so wird man wohl thun, ein wachsames Auge auf die Noten folgender Banken zu halten: Westchester County Bank, Westkill, New York, \$3 Noten. Bignette, drei weibliche Figuren, die Ackerbau, Manufaktur und Handel bezeichnen.

Disago County Bank, Cooperstown, N. Y. \$3 Noten. Bignette, ein Dampfboot mit dem Wort: "Caroline" auf dem Ruderhaus.

New Haven Bank, New Haven, Connecticut, \$3 Noten. Bignette, drei weibliche Figuren auf dem rechten Ende.

Stamford Bank, Stamford, Connecticut, \$3 Noten. Bignette, General Putnam, einen Berg hinunter reitend. Auf der rechten Seite eine schlecht eingravierte weibliche Figur.

Whiskey Cholera.

Am letzten Samstag gerieth die Weidkerung Pittsburgs in der Nähe der Westseite in keinen geringen Schreck — man fand einen Mann am Boden liegen mit dem augenscheinlichen Symptom der Cholera, Schaum vor dem Munde. Man lud ihn auf einen Karren und brachte ihn nach der Mayors-office. Man sandte nach einem Arzt, welcher alsbald den Fall für "Whiskey" erklärte.

Unglück und Lebensverlust.

Untergang des Dampfbootes "Empire". — Der schöne Steamer "Empire", welcher am 17. Mai Abends mit vielen Passagieren von New York nach Albany fuhr...

In Newyork erfuhr man das Unglück zuerst durch das schreckliche Geschrei, welches von dem Dampfer herüberhollte, und durch das Trauergeläute seiner Glocken. Viele Bewohner machten sich in Booten auf und nahmen Aerte mit, um Böcher in die Seitenwände zu hauen...

Als das Wasser das Feuer unter den Dampfseilen erreichte, erfolgte starke Explosionen, welche das Felswerk auf dem Deck zertrümmerten und die allgemeine Verwirrung noch steigerten.

Der "Hipp Van Winkle", welcher nur 2 Meilen hinter dem "Empire" fuhr, kam bald zur Hilfe, und befreite die Passagiere aus ihrer gefährlichen Lage.

Ein nach New York zurückkommener Passagier des "Empire" hat berichtet, daß viele aus Angst über Bord gesprungen seien, und daß wenigstens 20 auf solche Weise ihr Leben verloren hätten.

Am Ganzen waren ungefähr 260 Passagiere an Bord; es ist zu bebauern, daß man nicht die Namen der Verstorbenen aufgeschrieben hat.

Salgenfutter.

Nicht weniger als neun Männer und eine Frauensperson werden zwischen nun und etlichen Monaten, ihrem Urtheil gemäß, mit dem Strang hingerichtet werden: Binder, in Baltimore, für die Ermordung der Frau Cooper; Wood, in New York, für die Ermordung seiner Frau; Baldwin, in St. Louis, für die Ermordung seines Schwagers; W. Goode (farbig), in Wollon, für die Ermordung eines Nebenbuhlers; der Chro. Esra Dunles, in Haverhill, N. H., für die Ermordung seiner Frau auf dem Heimwege von einer Bestuhnde; der Neger Shorter, in Buffalo, für die Ermordung eines weißen jungen Mannes; zwei Sklaven, in Lexington, Kentucky, für die Ermordung von Henry Welman; Alex. Jones, ein Farbigter, in New York, für Mordverbrechen; und die kaum 20jährige Letitia Blaisdell, in Amherst, N. Y., für die Ermordung der Mutter und eines Kindes ihres Adoptivvaters.

Abgerechnet von diesen sind vor den Gerichtsböden vielleicht ein Dutzend und mehr Mordfälle in Untersuchung, worüber noch zu entscheiden ist. Fürwahr, die Analen des Schwaßes in diesen Vereinigten Staaten, werden in der Geschichte des 1849ten Jahres keinen unbedeutenden Rang einnehmen. — (Neut.)

Schrecklich.

Ein 7jähriges Töchterchen des Hrn. Foley, in Decatur County, Indiana, war beschäftigt mit einem kleinen Hündchen die Käse aus dem Döbhart zu jagen, als sie plötzlich von einer Kuh angegriffen und zu Boden gemosen wurde.

Am 13ten Mai beerdete ein starker Nordoststurm an der Küste unsern nördl. Staaten; die Passagiere des Steamers Gouvernör berichteten, daß 6 Fahrzeuge zwischen Bangor und Portland gekentert waren, einige mit dem Kiel aufwärts.

Zu Havelton, im Staat New York, wurden in vorlezter Woche zwei Kinder durch den Genuß der Materie wovon die Luffier Zündhölzchen, (Mäißches) zubereitet werden vergiftet. Der Hauptbestandtheil dieser Materie ist ein tödtliches Gift.

Aus Washington wird unter dem 17. Mai gemeldet, daß die Regierung die zuverlässige Kunde aus Kalifornien erhalten habe, vor der Zusammenkunft des nächsten Congresses werde eine Regierung durch das Volk von Kalifornien eingesetzt sein.

In Provincetown (New England) wurde neulich ein Walffisch gefangen, der 50 Fuß lang und 9 Fuß dick gewesen sein soll. Die Fischer kämpften einige Stunden lang mit ihm bis sie seiner mächtig werden konnten.

Neue Reliefs-Noten. — Eine bedeutende Quantität Relief-Noten von der neuen Ausgabe, wurden bereits an der Staats-Schatzkammer erhalten, und werden anstatt der jetzt schmutzigen Lumpen ausgetauscht.

Man sagt, die Ärzte im Süden hätten den Gebrauch des grünen Thees wegen der Cholera verboten, und den schwarzen empfohlen.

Der Achts. Daniel Duncan, ein Mitglied des letzten Congresses, ist vor einigen Tagen zu Washington gestorben.

Nach Boston kam die Nachricht, daß auf dem Schiff Zane von Liverpool fünf Personen Hungers gestorben sind.

In dem Britischen Museum befinden sich 435,000 Bände gedruckte Bücher, und 29,000 geschriebene Bände.

Von Neu-Mexiko — Mordthaten der Indianer.

Nachrichten aus Santa Fe vom 30. April melden, daß die Apache und Gatawo Indianer mehrere Mordthaten begangen hätten, namentlich an 2 Begleitern von Col. Fremont, welche dessen verlorene Instrumente suchten, und an einem Herrn Aubrey und drei andern Personen bei El Paso. Auch bei Taos wurden 2 Personen von Indianern ermordet.

Ein amerikanische Räuber waren gefangen nach Santa Fe gebracht worden. In den Colorado-Goldgruben, die als sehr reichhaltig geschätzt werden, arbeiteten viele Personen.

In dem Departement San Luis Potosi sollen die Indianer unter Aufsührung von Paredes furchtbare Verheerungen anrichten. Paredes hatte, wie es heißt 19 Weiße (Spanier, Franzosen, Deutsche und Amerikaner) tödten lassen.

Wundärztliche Operation.

Am letzten Montag wurde eine Operation an der Gattin des Hrn. Georg W. von Bethel Taunfkip, Libanon County vollzogen, indem ihr durch Hrn. Doktor Cyrus Stöninger, ein Gewächs, welches 4 Pfund und 2 Unzen wog, mit großer Geschicklichkeit ausgehoben wurde. Es bestand aus mit Fett durchwachsenen Häuten, hatte seinen Sitz auf ihrem Rücken, und dehnte sich vom Nacken aus über die linke Schulter bis weinahe auf die Hüften herab.

Zu Syracuse, New York, kam neulich ein viel versprechender junger Arzt, Namens Roberts, dadurch zu seinem Tode, daß er ein auf seiner Stirn entzündetes Bläschen mit einem Kuyphodengründe, den er so eben von dem Arme eines Kindes abgenommen hatte, berührte. In wenigen Stunden darnach hatte er seinen Verstand verloren.

Verstärkung, Mai 18.

Als die Fuhr von John A. Braumont, von Ober-Matfield Taunfkip, letzte Woche mit einer Ladung Weizen nach Newyork fuhr, und an leibhaftigem Plage über die Canal Brücke passiren wollte, brach dieselbe zusammen u. Wagen, Weizen u. Ciel fingen hinunter. Der Wagen zerbrach in Stücke, die Ciel wurden so sehr beschädigt daß sie nicht mehr zu gebrauchen sind, der Weizen durchnäst, aber der Fuhrman entkam unbeschädigt. Die Brücken in jener Gegend sollen überhaupt sehr baufällig sein. — (Er.)

Man schätzt, daß die Karavane von Auswanderern nach Californien, welche sich gegenwärtig zu Indianapolis, an der Grenze von Missouri, organisiert, siebenzig Meilen lang sein wird. Der "Potosi Republikan" äußert die Befürchtung, daß eine Hungersnoth auf dem Weg entstehen wird, und sagt hinzu, daß, wie es heißt, haben viele der Auswanderer ihre Fuhrren und Ausrüstung verkauft und das Unternehmen ganz aufgegeben, aus der Ursache, daß es unmöglich sein wird Nahrung zu finden für einen so großen Zug von Menschen und Thieren.

Aus St. Louis wird unter dem 16. Mai gemeldet, daß eine Kompanie pennsylvanischer Auswanderer nach Kalifornien mit den Kidappo Indianern (ein emischer Name für Pennsylvanier seit Gouv. Porters' Indianer-Unterhandlungen) ein Gefecht bestritten haben, worin 6 Indianer getödtet wurden.

In Süd-Karolina haben die Anti-Abolitionisten eine Convention gehalten, worin beschließen wurde, den Gouverneur zur Einberufung der Versammlung aufzufordern, sobald vom Congress das Wilmoit Proviso passirt, oder die Abschaffung der Sklaverei im Distrikt Columbia erklärt werden sollte.

Samuel Downs, von Astoria, ist verhaftet worden, auf den Verdacht, daß er bei dem neulichem russischen Versuche, den Hrn. Thos. Warner nebst seiner Familie vermittelst einer Schiffsmaaschine zu tödten, theilhaftig gewesen sei.

Am 13ten Mai beerdete ein starker Nordoststurm an der Küste unsern nördl. Staaten; die Passagiere des Steamers Gouvernör berichteten, daß 6 Fahrzeuge zwischen Bangor und Portland gekentert waren, einige mit dem Kiel aufwärts.

Zu Havelton, im Staat New York, wurden in vorlezter Woche zwei Kinder durch den Genuß der Materie wovon die Luffier Zündhölzchen, (Mäißches) zubereitet werden vergiftet. Der Hauptbestandtheil dieser Materie ist ein tödtliches Gift.

Aus Washington wird unter dem 17. Mai gemeldet, daß die Regierung die zuverlässige Kunde aus Kalifornien erhalten habe, vor der Zusammenkunft des nächsten Congresses werde eine Regierung durch das Volk von Kalifornien eingesetzt sein.

In Provincetown (New England) wurde neulich ein Walffisch gefangen, der 50 Fuß lang und 9 Fuß dick gewesen sein soll. Die Fischer kämpften einige Stunden lang mit ihm bis sie seiner mächtig werden konnten.

Neue Reliefs-Noten. — Eine bedeutende Quantität Relief-Noten von der neuen Ausgabe, wurden bereits an der Staats-Schatzkammer erhalten, und werden anstatt der jetzt schmutzigen Lumpen ausgetauscht.

Man sagt, die Ärzte im Süden hätten den Gebrauch des grünen Thees wegen der Cholera verboten, und den schwarzen empfohlen.

Der Achts. Daniel Duncan, ein Mitglied des letzten Congresses, ist vor einigen Tagen zu Washington gestorben.

Nach Boston kam die Nachricht, daß auf dem Schiff Zane von Liverpool fünf Personen Hungers gestorben sind.

Belehrende Unterhaltung.

Pfingsten. Pfingsten ist das Fest der Ausbreitung und Gründung der Christlichen Religion, nämlich das auf den fünfzigsten Tag nach Ostern fallende und daher bewegliche Fest der Ausgießung des heiligen Geistes über die Jünger Jesu, und gehört zu den hohen Christlichen Festen. Das Deutsche Wort Pfingsten, ist aus dem Griechischen; "Pentecoste" entstanden, worunter man anfänglich die ganze 50tägige Zeit zwischen Ostern und Pfingsten als festlich einsetzte. Nach der Ansicht der Judenchristen wurde dieses Fest zur Zeit der Apostel, nach Apost. 2. 1. 20. 16. und 1 Cor. 16. 8. begründet. Diese Stellen beziehen sich indes nur auf das bei den Juden übliche Pfingstfest, d. i. auf den 50sten Tag nach dem zweiten Tag des Festes der ungeäuerten Weize; und 2 B. Mos. 23. 16. heißt es das Fest der Erstlinge von der Ernte, denn es war das Dankfest für die dann vollendete Ernte. Die Christen aber brachten durch Allegorie und Vergleichung den Dank für die Ernte mit dem Dank für die Nahrung des Geistes im göttlichen Worte, die ersten Erntegaben mit den Erstklingen des Geistes (nach Rom. 8. 23.) in Einklang. — In den ersten Zeiten taufte man an diesem Fest, und beging das heilige Abendmahl an demselben vorzugsweise, wie auch Weihnachten und Ostern.

Partei oder politische Drucker. In allen Ländern der Welt, in welchen das Volk sich selbst regiert, suchen die Parteien welche gewöhnlich entstehen und notwendigerweise entstehen müssen, ihre Meinungen in öffentlichen Blättern kundzutun und zu verbreiten, und die Herausgeber solcher Blätter werden gewöhnlich "Partei oder politische Drucker" genannt, weil es ihr Hauptgeschäft sein muß, die Grundzüge ihrer respektiven Partei zu erklären und deren Interessen zu fördern.

Gar viele Leute haben einen mehr oder weniger verkehrten Begriff von den Pflichten eines Partei Druckers, — sie meinen er soll sich immerfort nur mit Politik befassen; wenn er ein Whig, so meinen sie er sollte wöchentlich den Lokofokus den Pels waschen und sich Jahr aus Jahr ein mit seinen andern denkenden Kollegen herumblagen. Ist er ein Demokrat, so soll er den Whigs immer vorwerfen daß sie Föderalisten oder Tories und an allem Uebel Schuld sind, was je über das Land kommen mag.

Jedes Ding hat seine Zeit, sagt ein sehr altes Sprichwort, und so auch dasanken über Politik und politische Grundsätze. — Wenn eine wichtige Wahl nahe ist, wo das Volk zu entscheiden hat welche Partei regieren soll, so ist es nötig, daß die Grundzüge und Absichten einer Partei erklärt werden, damit das Volk erfährt was es zu hoffen oder zu befürchten hat, wenn der Sieg auf eine oder die andere Seite fällt. Wenn die Wahl vorüber ist so bedarf es keiner weiteren Erklärung der Grundzüge der siegreichen Partei, denn diese erklären sich dann von selbst, wenn sie praktisch ausgeführt werden; und eben so unpassend und unweckmäßig ist es, der besiegten Partei nach der Wahl noch ihre Mängel vorzuwerfen, denn sie ist politisch todt, kann als tochter Körper nicht mehr schaden und nur durch neue Anstrengungen wieder ins Leben treten. Wer mit den politischen Verhältnissen unseres Landes näher bekannt ist, wird unserer Meinung beistimmen und einsehen daß es nutzlos ist fortwährend über Politik zu tanzen. — (L. Weob.)

Der eben so excentrische als berühmte John Randolph, bezieht sich eine der höchsten Spitzen der blauen Gebirge (in Virginien,) um die Sonne aufgehen zu sehen. — Dies großartige Naturauspiel war so überwältigend und sprach so laut für das Dafein der Gottheit, daß er in Bewunderung verfunken Randolph sich plötzlich an seinen Bedienten wandte und ausrief: „Ja, wenn wieder einmal Jemand behauptet, daß es keinen Gott gibt, dann sage ihm, er sei ein Lügner!“

Ein e i n n a t i. — In Cincinnati, Ohio von Congress und Butterstrafen steht jetzt noch ein Wolckhaus, welches im Jahr 1791 gebaut worden ist. Wenn der Erbauer desselben 52 Jahre zurück, seine Nachbarn zusammenfuchte, ihm die Baumstämme aufeinander legen zu helfen, so träumte er wohl nicht, daß im Laufe eines Menschenalters, rund um dasselbe herum so hohe stolze Geäude emporsprangen würden, und die Erde auf welcher sein Reich graste, zu einer Stadt von über 100,000 Einwohnern werden würde.

Der Humorist.

Weshalb am Feuerbeob. Sähly, nimm das Kind so weck, es ist nicht grad in den Dreck. Sähly, du bist stark und groß, Trag fell Stoff dort in die Stroh, Dann geh grad und hol die Kuh — Weg geh ab, verflucht den Brub, Der Hund der blafft, es kommt Befuch, Es ist ein Mann mit einem Buch, Weg nau sähly mit net so saul, Wack dem Kind sein drectig Maul. Nimm die Häfen aus dem Weg, Es ist die Kelle Streg, Weg wack du die Kaffeekann, Schlag die Ader in die Pann. Nach das Supper schnell und gut, Es ist was die Wuben sub. Du mußt erst lernen Bief zu braten, Dann magst du den Pir heirathen.

Wißt meinen Ueberroß mit nach der nächsten Stadt nehmen, sagte ein Reisender zu einem Fuhrmann. — Ja, sehr gerne, aber wie willst du ihn wie, der erhalten? — D, ganz leicht, ich bleibe darin.

Einer jener bedauerwerthen Zeitungs-herausgeber, die für Glorie zu druden und auf Credit zu leben gesezzen sind, ersucht sehr ernsthaft seine launseligen Unterthener um die Entzifferung und Befolgung folgender cabalistischen Worte: — "REKLEUD NEB ESHABEB"